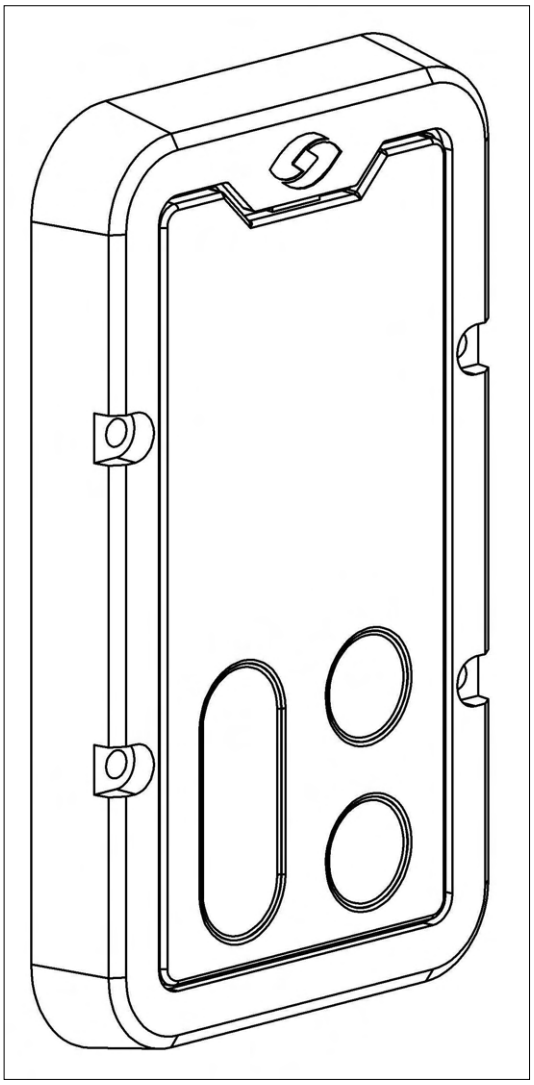
ControlPanel 002-350-000



Steuereinheit für Futterdosierer
Aanstuureenheid voor voerdosators
Controller for feed dosers
Unité de commande pour doseurs d'alimentation

Installations- und Betriebsanleitung **DE**

HANSKAMP
Innovation for dairy farming

Artikelnummer: 010-311-000

Datum: Dezember 2025
Version 0.4 - Betriebsanleitung - Originaldokument

Wehl,
The Netherlands
www.hanskamp.com

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Beschreibung	Seite
	Inhaltsverzeichnis	**2**
	Vorwort	**3**
1	**Technische Spezifikationen und Toleranzen**	**4**
1.1	Spezifikationen	4
1.2	Typenbezeichnung	4
2	**Sicherheit**	**5**
2.1	Vorschriften	5
3	**Transport**	**6**
4	**Montage, Installation und Inbetriebnahme**	**6**
4.1	Mechanische Montage	6
4.2	Elektrische Montage	7
4.2.1	Individuelle Installation	8
4.2.2	Installation pro Seite	9
4.2.3	Eigenständige Installation	10
4.3	Inbetriebnahme	11
5	**Bedienung**	**11**
5.1	Menü und Einstellungen	11
5.1.1	Kalibrierung	11
5.1.2	Fütterungsmethode	12
5.1.3	Verteilungszeit	12
5.1.4	Einstellungen	12
5.1.4.1	Farbe	12
5.1.4.2	Stufengröße	12
5.1.4.3	Sprache	13
5.1.4.4	Ruhemodus	13
5.1.4.5	Vibration	13
5.1.4.6	Pulseinstellung	13
5.1.4.7	Zeiteinstellung	13
5.2	Fütterungsmethode: Melkstandfütterung	14
5.3	Fütterungsmethode: Zeitfütterung	15
5.4	Versteckte Funktionen	16
5.5	Rücksetzung	16
6	**Wartung**	**16**
6.1	Vorbeugende Instandhaltung	16
6.2	Ersatzteile	16
6.3	Häufig gestellte Fragen	17
6.4	Versionsverwaltung	17
6.5	Maßzeichnung	18

Vorwort

Diese Gebrauchsanweisung ist für alle gedacht, die für Arbeiten am oder mit dem ControlPanel zuständig sind. Bevor Sie mit der Nutzung des ControlPanels beginnen, sollten Sie sich zunächst diese Gebrauchsanweisung durchlesen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Anleitungen und Informationen dazu, wie man das ControlPanel auf sichere, fachkundige und ökonomische Weise nutzt, und sollte stets am Einsatzort des ControlPanels greifbar sein.

Diese Gebrauchsanweisung ist um Anweisungen im Hinblick auf aktuelle landesweite Vorschriften zu Unfallverhütung und Umweltschutz zu ergänzen.

Angaben zum Lieferanten, falls nicht direkt durch Hanskamp AgroTech B.V. geliefert.

Name:		Händlerstempel:
Adresse:		
Telefonnummer:		
E-Mail-Adresse:		

Hanskamp AgroTech B.V. garantiert die korrekte Funktion des ControlPanels über einen Zeitraum von 12 Monaten nach Auslieferung, ist jedoch nicht haftbar für Folgeschäden an Gebäuden, Maschinen und Umgebung, die durch das ControlPanel oder Ursachen gleich welcher Art entstehen.
Hanskamp AgroTech B.V. ist stets um die Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen bemüht. Aus diesem Grunde behalten wir uns das Recht vor, in dieser Gebrauchsanweisung genannte Spezifikationen zu jedem gewünschten Zeitpunkt und ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.
Das ControlPanel wird laut den von Hanskamp AgroTech B.V. ausgegebenen Allgemeinen Lieferbedingungen geliefert, die auf www.hanskamp.nl einsehbar sind.
Hanskamp AgroTech B.V. ist nicht für Schäden und indirekte Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern, Mangel an fachkundiger Wartung und jeglicher anderweitiger Nutzung, die von der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorgehensweise abweicht, haftbar.

Die Haftung von Hanskamp AgroTech B.V. verfällt zudem, sobald durch Sie oder durch Dritte ohne vorherige schriftliche Zustimmung Änderungen oder Erweiterungen am ControlPanel durchgeführt werden. Das ControlPanel eignet sich lediglich für den Einsatz unter den in Abschnitt ‚Technische Spezifikationen und Toleranzen' dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Prozess- und Umgebungsbedingungen. Jegliche anderweitige Nutzung wird durch Hanskamp AgroTech B.V. untersagt, da dies erhöhte Nutzungsrisiken für den Nutzer und/oder seine Umgebung herbeiführen kann.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Kosten und Ausgaben, die durch folgende Ereignisse enstehen:

- Falsche Nutzung.
- Folgen jeglicher Intervention von Monteuren, die nicht durch Hanskamp AgroTech B.V. für die Verrichtung bestimmter Handlungen zugelassen sind.
- Zwischenfälle wie Einfrieren, Eis, Feuer, Überschwemmung oder irgendeine andere Form extremen Hochwassers und Blitzeinschlag.
- Defekt am elektrischen System oder an der Erdung.
- Schäden am elektrischen System durch Ungeziefer und Ähnliches.

Diese Garantie ist nicht auf Folgeschäden anwendbar, die keinen Bezug zum ControlPanel selbst haben. Alle Systeme wurden getestet. Für den Fall von Störungen kann Hanskamp AgroTech B.V. jedoch nicht für Folgeschäden haftbar gemacht werden.

1 Technische Spezifikationen und Toleranzen

Beim Hanskamp ControlPanel handelt es sich um eine Bedientafel für das präzise und vorab eingestellte Dosieren von Futter. Das ControlPanel kann in Verbindung mit dem Hanskamp Intelligent Motor an die gängigsten Futtersysteme angeschlossen werden. Das ControlPanel ist allein für den Einsatz in einem professionellen industriellen Umfeld konzipiert.

Dieses ControlPanel darf lediglich innerhalb der Spezifikations- und Toleranz-Grenzwerte eingesetzt werden, die im Auftrag, auf der Gesamtzeichnung und in dieser Gebrauchsanweisung angegeben sind. Sollte dieses ControlPanel außerhalb dieser Spezifikationen eingesetzt werden, kann Hanskamp AgroTech B.V. keine Haftung mehr für dieses ControlPanel übernehmen.

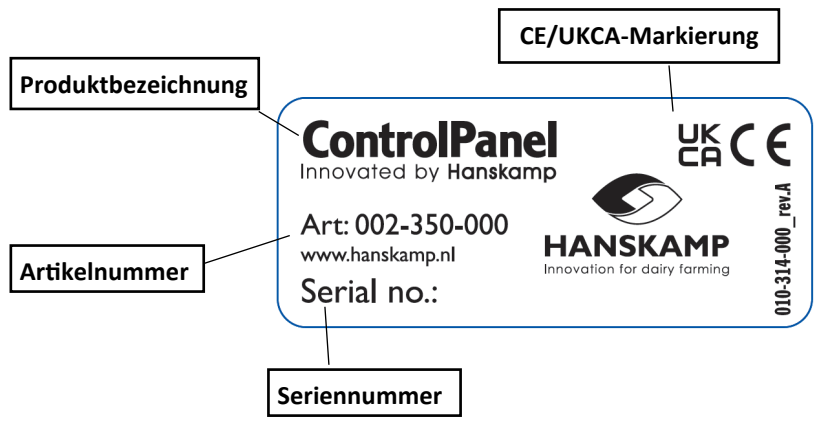
Dieses ControlPanel ist lediglich als Bedientafel zum Anschluss an ein Futtersystem über den Hanskamp Intelligent Motor konzipiert.

Nutzen Sie dieses ControlPanel bitte nicht für andere Zwecke als solche, für die Hanskamp AgroTech B.V. es hergestellt hat. Das kann sonst zu Beschädigungen und Risiken für den Bediener und seine Umgebung führen.

1.1 002-350-000 ControlPanel-Spezifikationen	
Spannungsversorgung des ControlPanels	Aufnahme: 12-24 VDC (braun = + I weiß = -) Abgabe: 12-24 VDC (gelb = + I grün = -) Geeignet zur Steuerung von/Impulsabgabe an einen Hanskamp Intelligent Motor (001-652-000), **keine Motor-Stromzufuhr**
Grenzwerte für Lagerung, Transport und Nutzung	0 ... 40°C RL nicht kondensierend
IP-Code	IP67
Kabel	Standardmäßig mit 10 m (4x0,34 mm²) Kabel ausgestattet. Kabel kann gekürzt werden.
Materialien	Vorderseite: Polycarbonat (transparent) Stoßsicherung: Polyurethan (rußschwarz)

Vorhandene Aufkleber dürfen nicht entfernt werden.

1.2 Typenbezeichnung auf der Rückseite des ControlPanels:



2 Sicherheit



Das ControlPanel ist gemäß dem neuesten Stand der Technik und laut anerkannten technischen Sicherheitsregeln konstruiert. Trotzdem kann bei seiner Nutzung eine Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter entstehen. Auch kann bei seiner Nutzung ein Schaden am ControlPanel oder an anderen Objekten entstehen.

2.1 Vorschriften

1. Dieses ControlPanel muss von entsprechend qualifiziertem Personal unter Beachtung der Warnmeldungen auf dem ControlPanel und unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung bedient und gewartet werden. Bei Nutzung dieses ControlPanels sind Kinder und andere (unbefugte) Personen von ihm fernzuhalten.
2. Dieses ControlPanel eignet sich lediglich zum Einsatz unter den Prozess- und Umgebungsbedingungen, die im Abschnitt ‚Technische Spezifikationen und Toleranzen' dieser Gebrauchsanweisung angegeben sind. Jegliche andere Nutzung ist durch Hanskamp AgroTech B.V. untersagt, da dies erhöhte Nutzungsrisiken für den Nutzer und/oder seine Umgebung herbeiführen kann.
3. Es ist verboten, dieses ControlPanel ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hanskamp AgroTech B.V. zu verändern.
4. Nur ein entsprechend befugter Elektriker darf die Stromversorgung des ControlPanels installieren. Sorgen Sie bei der Installation dafür, dass keine Tiere auf irgendeine Weise in die Nähe der Kabel kommen können. Kontrollieren Sie, ob die elektrische Erdung des elektrischen Systems und alle Komponenten des ControlPanels den lokalen Vorschriften und Regeln entsprechen.
5. Dieses ControlPanel muss so installiert werden, dass ausreichend Platz zum sicheren Arbeiten und/oder für die Durchführung von Wartungsarbeiten und/oder Inspektionen bleibt.
6. Das Arbeitsumfeld muss stets sauber gehalten werden und gut beleuchtet sein. Ein unordentliches oder unbeleuchtetes Arbeitsumfeld kann zu Unfällen führen.
7. Hände, Haare, lose Kleidung und/oder Schmuck sind von beweglichen Teilen des durch das ControlPanel gesteuerten Geräts fernzuhalten.
8. Solange dieses ControlPanel eingeschaltet ist, dürfen keine Anschlüsse und keine Sicherheitseinrichtungen entfernt werden. Dieses ControlPanel ist nur zu benutzen, wenn alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vorhanden und betriebsbereit sind.
9. Bewegen Sie dieses ControlPanel nie, solange die Stromzufuhr noch angeschlossen ist.
10. Vorgeschriebene oder in der Gebrauchsanweisung angegebene Termine für regelmäßige Kontrollen und Wartung sind einzuhalten.
11. Lassen Sie dieses ControlPanel nur von entsprechend qualifiziertem und fachkundigem Personal und lediglich mit Originalersatzteilen warten und reparieren.
12. Elektrische Leitungen, Kabelummantelungen, Schalter und Komponenten sind bei Beschädigung sofort auszutauschen.
13. Zusätzlich zur Gebrauchsanweisung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige bindende Vorschriften im Hinblick auf Unfallverhütung und Umweltschutz einzuhalten. Hierzu gehören z. B. auch Vorschriften zum Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung.
14. Informieren Sie Bedienungspersonal vor Beginn der Durchführung von Wartungsarbeiten entsprechend. Trennen Sie das ControlPanel von der Stromzufuhr, bevor Sie es reinigen, inspizieren oder warten.
15. Sollte ein ControlPanel beschädigt sein oder nicht mehr auf die vorgeschriebene Weise funktionieren, sind die Arbeiten sofort einzustellen. Sie dürfen erst dann wieder aufgenommen werden, wenn das ControlPanel repariert oder ausgetauscht und inspiziert wurde. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn das ControlPanel nicht mehr richtig funktioniert.
16. Dieses ControlPanel und/oder seine Komponenten sind laut lokalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

3 Transport

Befolgen Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorschriften, insbesondere die im Kapitel ‚Sicherheit' beschriebenen Regeln.

Melden Sie Schäden bei oder direkt nach Lieferung beim Spediteur und bei Hanskamp AgroTech B.V. Ergreifen Sie alle erforderlichen Maßnahmen, um weitere Schäden zu vermeiden.

4 Montage, Installation und Inbetriebnahme

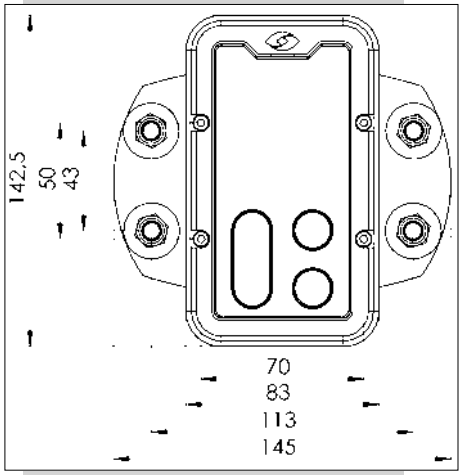
Befolgen Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorschriften, insbesondere die im Kapitel ‚Sicherheit' beschriebenen Regeln.

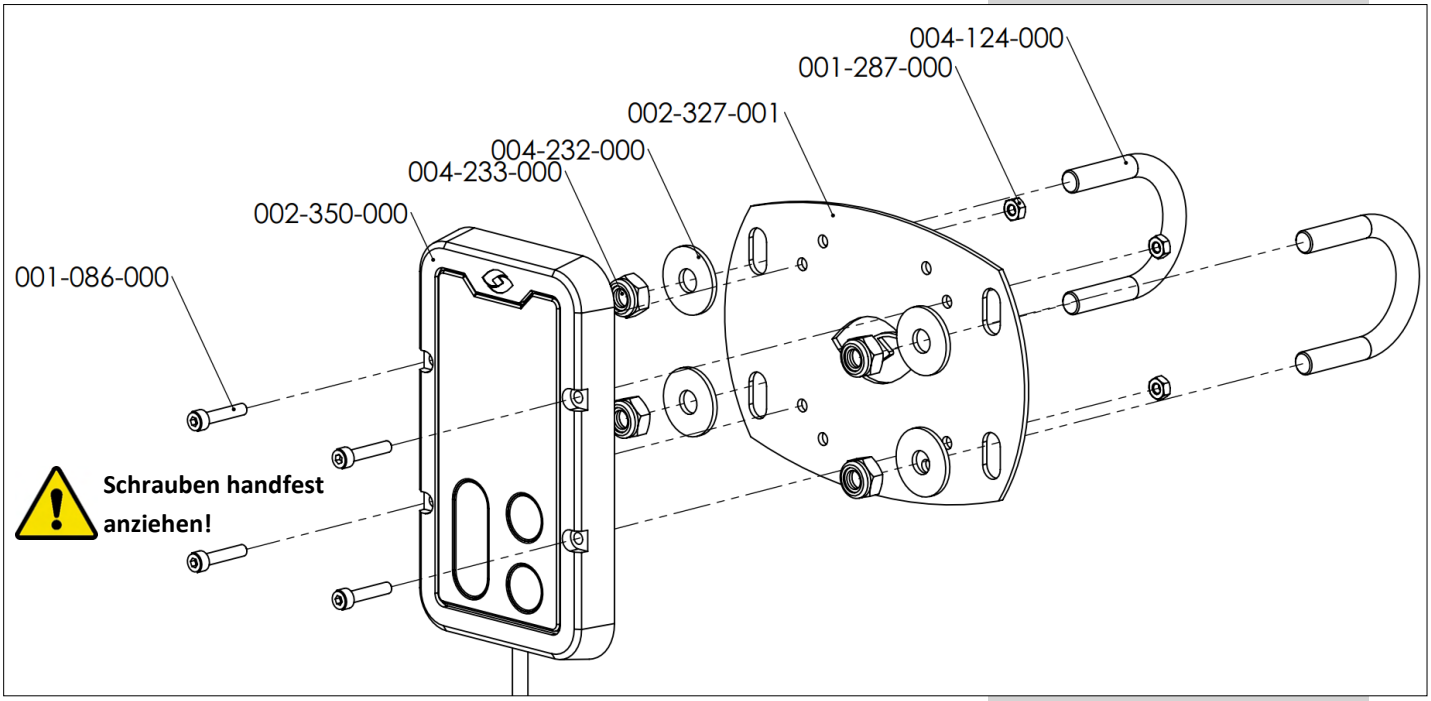
4.1 Mechanische Montage

Stellen Sie dieses Produkt so auf, dass ausreichend Platz zum sicheren Arbeiten und/ oder für die Durchführung von Wartungsarbeiten und/oder Inspektionen bleibt.

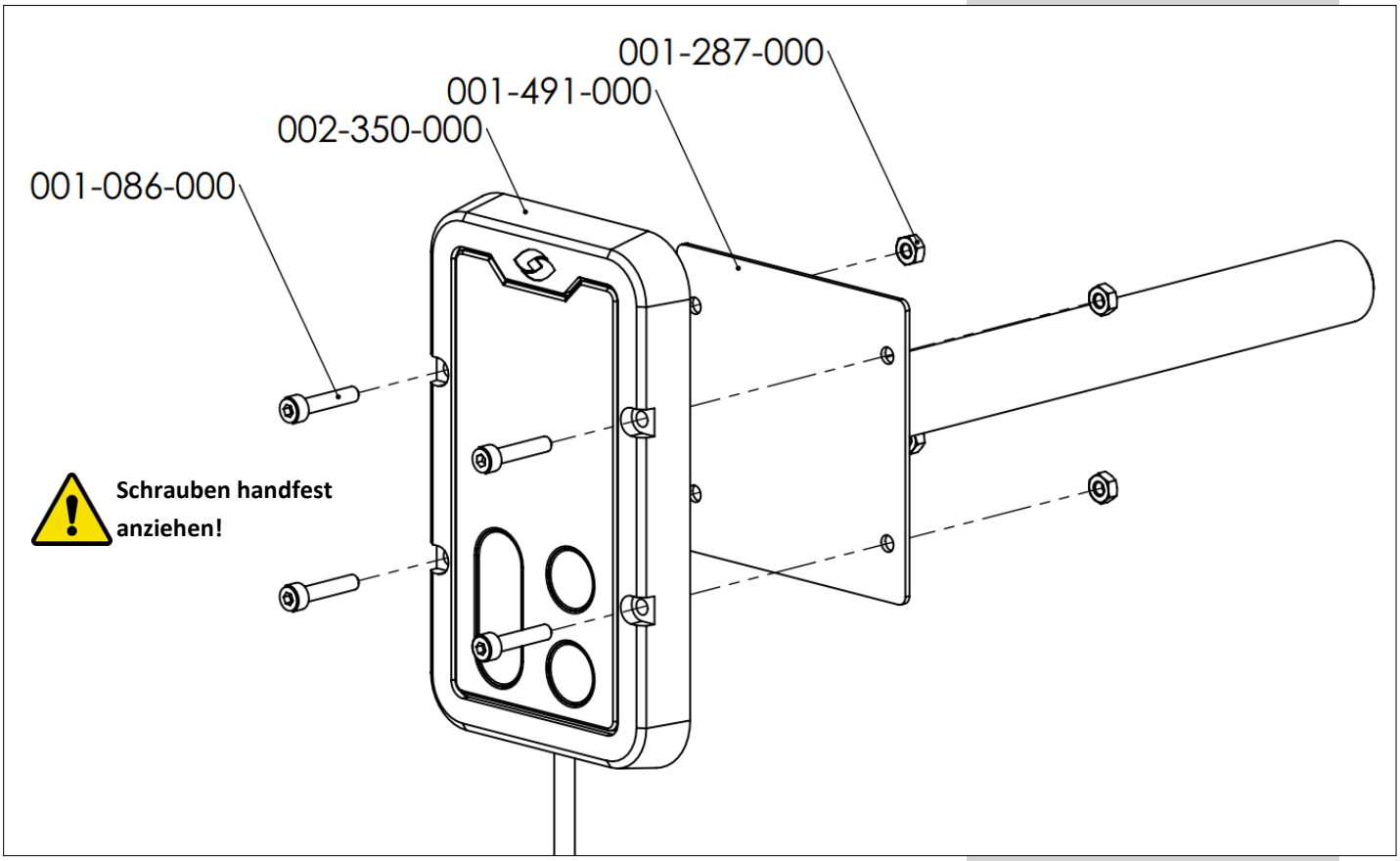
Montagebeispiele finden Sie auf www.hanskamp.de.

Das ControlPanel besteht aus einem ControlPanel mit Montageplatte oder einem Befestigungselement.





Befestigungselement installieren:



4.2 Elektrische Montage

Nur ein entsprechend befugter Elektriker darf die Stromversorgung des ControlPanels installieren.

Sorgen Sie bei der Installation dafür, dass keine Tiere auf irgendeine Weise in die Nähe der Kabel kommen können.

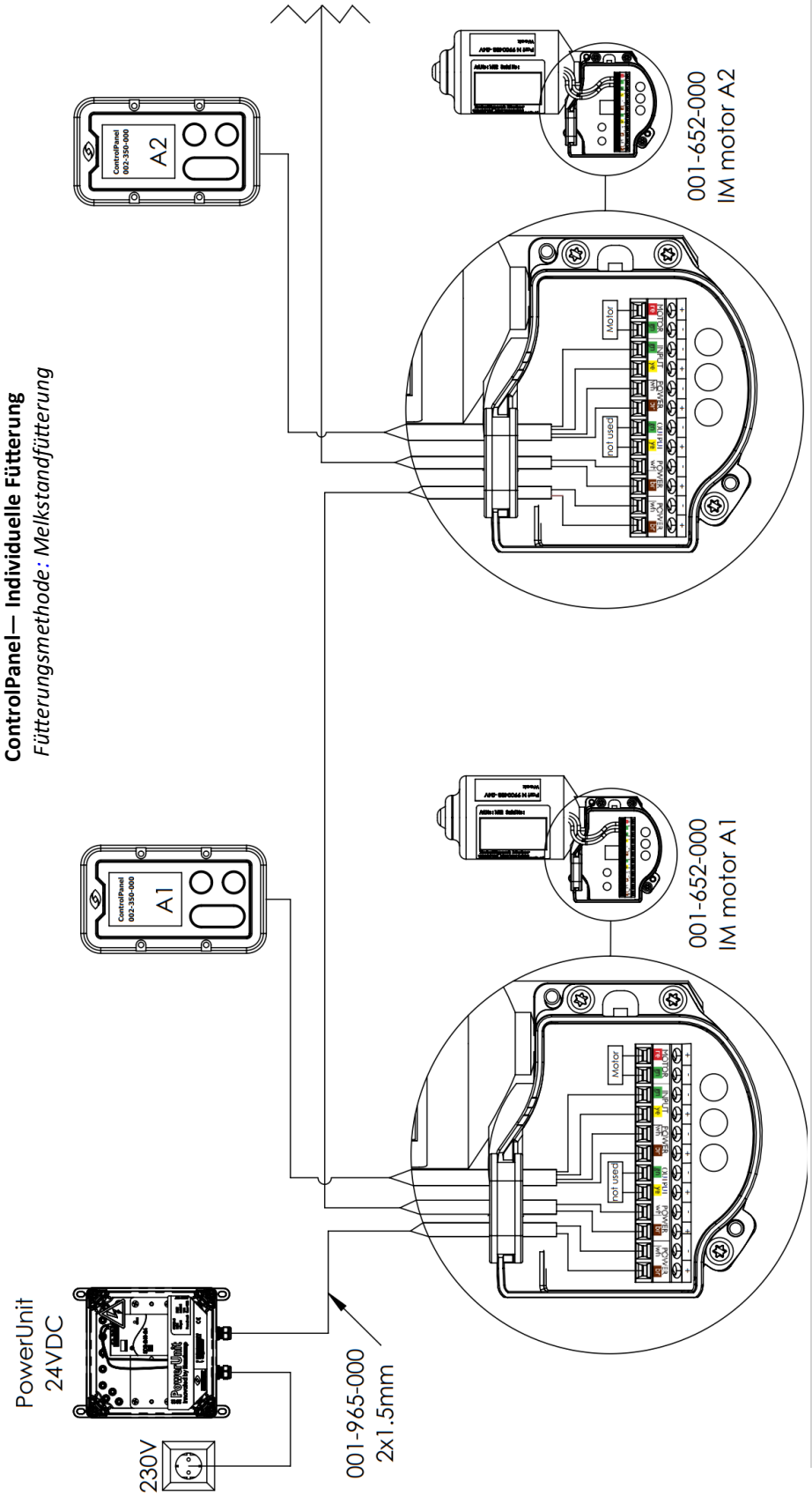
Kontrollieren Sie, ob die elektrische Erdung des elektrischen Systems und alle Komponenten des ControlPanels den lokalen Vorschriften und Regeln entsprechen.

Die elektrische Montage kann auf drei verschiedene Arten erfolgen:

- Jedes ControlPanel individuell anschließen (individuelle Melkstandfütterung). *Fütterungsmethode: Melkstandfütterung.*
- Fütterung pro Seite mit mehreren Dosierautomaten (Intelligent Motor) an einem ControlPanel pro Seite anschließen (‚Batch Feeding'). *Fütterungsmethode: Melkstandfütterung*.
- Anschluss des ControlPanels an einen einzigen Dosierautomaten (‚eigenständige' Fütterung mit Steckernetzzufuhr). *Fütterungsmethode: Zeitfütterung*.

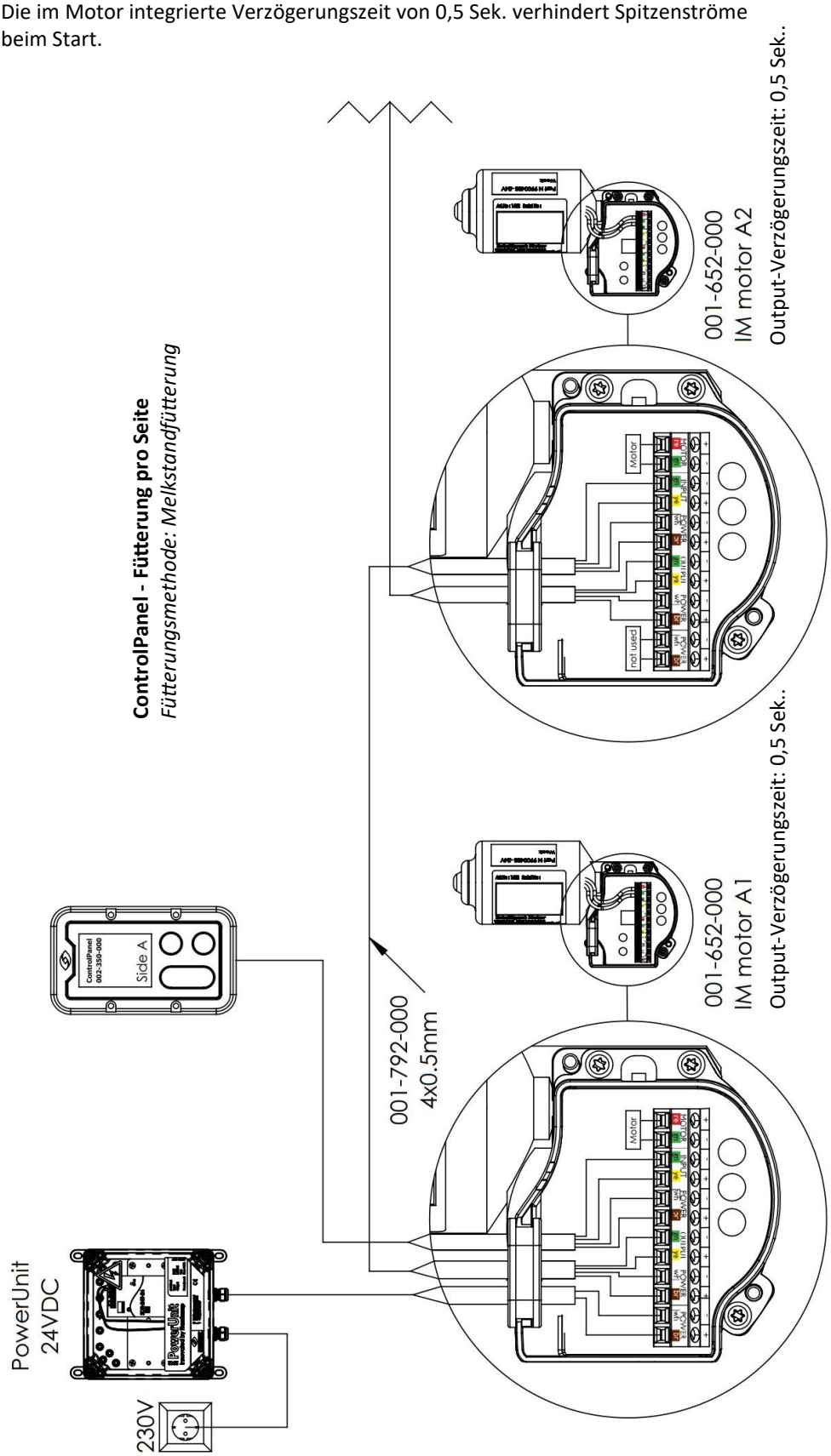
4.2.1 ControlPanel individuell anschließen

Bei individueller elektrischer Montage eines ControlPanels kann die 24 VDC-Zufuhr für mehrere ControlPanels auf die nachstehend angegebene Weise durchgeschleift werden. Bei individueller elektrischer Montage wird jeder Motor von 1 ControlPanel gesteuert.



4.2.2 Mehrere Motoren an 1 ControlPanel (pro Seite) anschließen

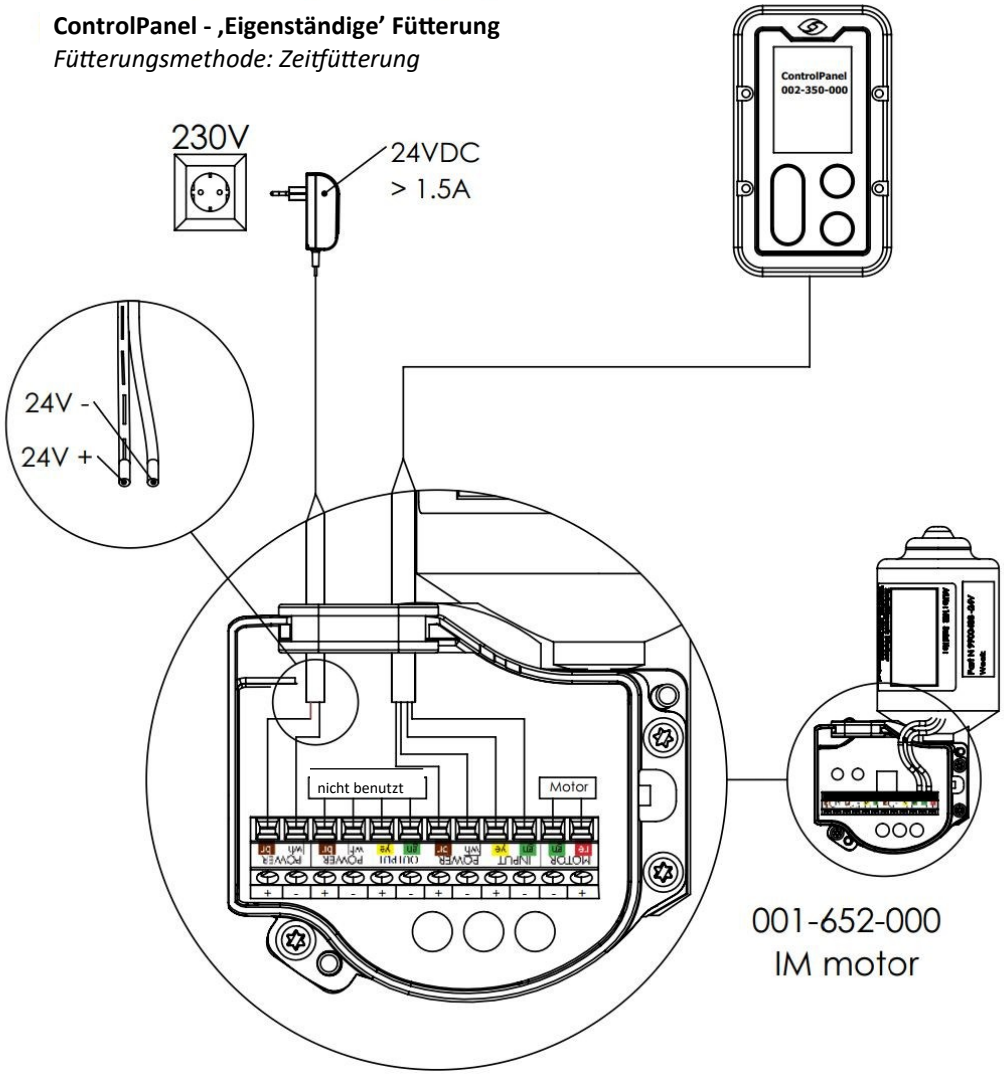
Bei elektrischer Montage mehrerer Dosierautomaten (Intelligent Motor) an 1 ControlPanel kann die 24 VDC-Zufuhr für mehrere ControlPanels auf die nachstehend angegebene Weise durchgeschleift werden. Die Dosierautomaten sollen die gleiche Menge abgeben. Die im Motor integrierte Verzögerungszeit von 0,5 Sek. verhindert Spitzenströme beim Start.



4.2.3 ‚Eigenständige' Fütterung mit Steckernetzzufuhr

Bei elektrischer Montage eines einzigen Dosierautomaten (Intelligent Motor) an 1 ControlPanel kann eine 24 VDC-Steckernetzzufuhr auf die unten angegebene Weise genutzt werden. Dabei ist auf eine ausreichende Stromkapazität (> 1,5 A) der Steckernetzzufuhr zu achten.

ControlPanel - ‚Eigenständige' Fütterung
Fütterungsmethode: Zeitfütterung



4.3 Inbetriebnahme

Vor dem ersten Gebrauch des ControlPanels muss die Futterabgabe kalibriert werden (siehe Abschnitt ‚Bedienung'). Außerdem muss die Fütterungsmethode bestimmt werden (siehe Abschnitt ‚Fütterungsmethode').
-> Für Melkstandfütterung Option ‚Melkstandfütterung' (Standardeinstellung) wählen.
-> Für eigenständige Fütterung (zu eingestellten Zeiten) Option ‚Zeitfütterung' wählen.

5 Bedienung

Befolgen Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorschriften, insbesondere die im Kapitel ‚Sicherheit' beschriebenen Regeln.

Sollte ein ControlPanel beschädigt sein oder nicht mehr auf die vorgeschriebene Weise funktionieren, sind die Arbeiten sofort einzustellen. Sie dürfen erst dann wieder aufgenommen werden, wenn das ControlPanel repariert oder ausgetauscht und inspiziert wurde. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn das Gerät nicht mehr richtig funktioniert.

5.1 Menü und Einstellungen

Halten Sie die ✗ - Taste auf dem Startbildschirm 2 Sekunden gedrückt, um ins Hauptmenü zu wechseln.
Rufen Sie dann einen der Unterbildschirme auf, indem Sie mit den Pfeiltasten (**Λ / V**) entsprechend navigieren und Ihre Auswahl mit der ✓ - Taste bestätigen. Mit der ✗ - Taste navigieren Sie einen Schritt zurück.



Die meisten Einstellungen müssen für jedes ControlPanel einzeln vorgenommen werden.

5.1.1 Kalibrierung

Nach Auswahl von ‚Kalibrierung' im Hauptmenü erscheint dieser Bildschirm.
Kalibrierungsprozess:

1. Drücken Sie die ✓ - Taste und fangen Sie das Futter in einer Schüssel auf (Kalibrierungsprozess starten). Das ControlPanel gibt 10 Impulse ab und hält dann automatisch an.
2. Wiegen Sie das Futter mit einer Küchenwaage, und geben Sie das Gewicht über die **Λ / V** - Tasten in den Bildschirm ein. Das ControlPanel berechnet automatisch das Portionsgewicht (Gewicht durch Anzahl Impulse teilen).
3. Speichern Sie das kalibrierte Gewicht, indem Sie die ✓ - Taste 2 Sekunden gedrückt halten. Nach dem Speichern erscheint der Startbildschirm.



Abgewogenes Kalibrierungsgewicht (eingeben)

Eingestellte Kalibrierung pro Portion (Portionsgewicht)

Anzahl Drehungen durch welche geteilt wird

Beim Kalibrierungsprozess:
✓ = pausieren; erneut ✓ = wiederaufnehmen

✗ = Kalibrierungszyklus abbrechen (die abgewogene Menge kann noch immer eingegeben werden)

Jedes ControlPanel muss separat kalibriert werden!

5.1.2 Fütterungsmethode



Nach Auswahl von ‚Fütterungsmethode' im Hauptmenü erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie ‚Melkstandfütterung' oder ‚Zeitfütterung' einstellen.
Die Fütterungsmethode ‚Melkstandfütterung' ist für die Melkstandfütterung. Hier wird die gewünschte Futtermenge über die eingestellte Verteilungszeit (Melkzeitraum) programmiert.
Die Fütterungsmethode ‚Zeitfütterung' ist für ‚eigenständige' Systeme. Mit dieser Methode kann man zu eingestellten Zeiten die vorab eingestellte Futtermenge automatisch dosieren lassen.
Nach Wahl von ‚Melkstandfütterung' oder ‚Zeitfütterung' verändert sich diese Wahl im Hauptmenü.

Bitte beachten Sie, dass sich nach Auswahl einer der beiden Fütterungsmethoden auch die Bedienungsweise des ControlPanels ändert.



Wahl Funktion ‚Melkstandfütterung': siehe Kapitel ‚Melkstandfütterung' (Kapitel 5.2).
Das Menü ‚Verteilungszeit' ist nun verfügbar.

Wahl Funktion ‚Zeitfütterung': siehe Kapitel ‚Zeitfütterung' (Kapitel 5.3).
Das Menü ‚Zeitfütterung' und ‚Einstellungen' -> ‚Zeiteinstellung' ist nun verfügbar.

5.1.3 Verteilungszeit (Melkzeitraum)



Nach Wahl von ‚Melkstandfütterung' im Fütterungsmethoden-Untermenü erscheint dieser Bildschirm. Wählen und speichern Sie hier die gewünschte Verteilungszeit für die vorher festgelegte Futtermenge. Diese wird dann in der festgelegten Zeit abgegeben.

Als Zeitrahmen kann dafür entweder der kürzeste oder der durchschnittliche Melkzeitraum angegeben werden.

Nach Eingabe der Zeit halten Sie zum Abspeichern 2 Sekunden lang die ✔ - Taste gedrückt.

Die Verteilungszeit muss bei jedem ControlPanel separat eingegeben und gespeichert werden!



Wenn Sie sich unter ‚Fütterungsmethode' für die ‚Zeitfütterung' entschieden haben, wird dieser Menüpunkt als ‚Zeitfütterung' angezeigt. Die Erklärung hierfür finden Sie im Kapitel ‚Zeitfütterung'.

5.1.4 Einstellungen

Nach Auswahl von ‚Einstellungen' im Hauptmenü erscheint dieser Bildschirm.
Rufen Sie einen der Unterbildschirme auf, indem Sie mit den Pfeiltasten (**Λ / V**) entsprechend navigieren und Ihre Auswahl mit der ✔ - Taste bestätigen.
Mit der ✘ - Taste navigieren Sie einen Schritt zurück.

5.1.4.1 Farbe

Nach Auswahl von ‚Farbe' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die Displayfarbe festlegen.

5.1.4.2 Schrittweite



Nach Auswahl von ‚Schrittweite' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die Schrittweite zur Einstellung der Futtermenge festlegen.

5.1.4.3 Sprache



Nach Auswahl von ‚Taal' (Sprache) im Untermenü ‚Instellingen' (Einstellungen) erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die Sprache der Software festlegen.

Zur Auswahl stehen: Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch.

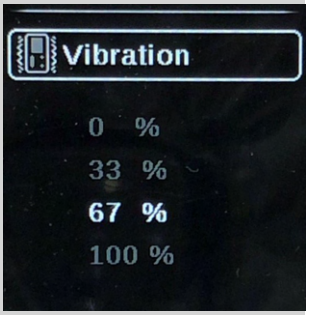
5.1.4.4 Ruhemodus



Nach Auswahl von ‚Ruhemodus' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die Abschaltezeit des Displays festlegen.
Durch Tastendruck oder Bewegen der Hand vor dem Display schaltet sich dieses automatisch wieder ein.

Der Standardwert ist 30 Min.

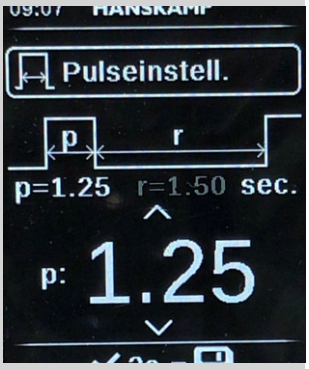
5.1.4.5 Vibration



Nach Auswahl von ‚Vibration' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Bei Bedienung einer Taste vibriert das ControlPanel und bestätigt dem Benutzer den Tastendruck. Hier können Sie die Vibrationsintensität des ControlPanels festlegen. Bei Veränderung der Futtermenge (steigern/reduzieren) vibriert das ControlPanel nicht.

Der Standardwert ist 67 %.

5.1.4.6 Pulseinstellung



Nach Auswahl von ‚Pulseinstellung' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die Dauer eines Futterimpulses und die Wartezeit zwischen zwei Futterimpulsen festlegen.
Nach Eingabe der Zeiten halten Sie zum Abspeichern der Werte 2 Sekunden lang die ✔ - Taste gedrückt.

Der Standard-Wert ist p=1,25 und r=1,50. Dies sind die empfohlenen Einstellungen für den Intelligent Motor 001-652-000.

Die Festlegung abweichender Werte kann dazu führen, dass der Intelligent Motor mehr Impulse erhält, als beabsichtigt. Es wird daher empfohlen, die Standard-Werte beizubehalten.

Die Richtwerte für den RIM-Zeitmotor 011-095-000 sind p=2,5 und r=0,25.
Die Richtwerte für den RIM-Impulsmotor 011-125-000 sind p=1 und r=1,75.
Die Richtwerte für die SolidState-Motoren 011-021-000/001-001-000/001-440-000 sind für die ControlPanel-Steuerung **nicht** geeignet.

5.1.4.7 Zeiteinstellung



Nach Auswahl von ‚Zeiteinstellung' im Untermenü ‚Einstellungen' erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die aktuelle Zeit einstellen. Diese wird auf dem Display angezeigt und ist relevant für die Fütterungsmethode ‚Zeitfütterung' (keine Anzeige bei der Fütterungsmethode ‚Melkstandfütterung'). Nach Eingabe der Zeit halten Sie zum Abspeichern des Werts 2 Sekunden lang die ✔ - Taste gedrückt.

5.2 Fütterungsmethode: Melkstandfütterung

Startbildschirm Melkstandfütterung



Nach dem Start erscheint der Startbildschirm. Diesen erkennt man am Haus-Symbol in der rechten oberen Ecke.

Je nach Wahl der Fütterungsmethode werden Funktionen und Parameter für ‚Melkstandfütterung' oder ‚Zeitfütterung' angezeigt (siehe Abschnitte ‚Melkstandfütterung' und ‚Zeitfütterung').

✔ = Fütterungszyklus starten

Die eingegebene Menge Futter wird anhand der Portionsgröße über die eingegebene Verteilungszeit verteilt (zum Einstellen der Verteilungszeit siehe Kapitel ‚Menü und Einstellungen' -> ‚Verteilungszeit').

Beim Fütterungsprozess:

✔ = pausieren; erneut ✔ = wiederaufnehmen

✘ = Fütterungszyklus abbrechen

Λ / V = Futtermenge für den folgenden Zyklus steigern oder reduzieren

Gewünschte Futtermenge

Motor führt eine Drehung durch

Verteilungszeit

Verbleibende Zykluszeit

Eingestellte Futterabgabe (Zielwert)

Anzahl der gefütterten Portionen (addiert)



Zyklus als Prozensatz (z. B. 30%)

Falls die Zeit zu kurz ist und die Futtermenge noch nicht komplett abgegeben wurde, wird die Zeit verlängert, bis die gesamte Futtermenge abgegeben ist.
Die Zeit wird durch das ControlPanel berechnet und anhand der eingestellten Impulszeit (p) und Ruhezeit (r) wiedergegeben.

Halten Sie die ✘- Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um ins Hauptmenü zu wechseln und den laufenden Zyklus zu unterbrechen.

5.3 Fütterungsmethode: Zeitfütterung



Nach Wahl von ‚Zeitfütterung' im Fütterungsmethoden-Untermenü erscheint dieser Bildschirm. Hier können Sie die eingestellten Zeiten (24 Stunden) und Abgaben sehen und Zeiten mit Abgabe hinzufügen oder entfernen.

Bei der ‚Zeitfütterung' wird die Dosierung nicht (wie bei der ‚Melkstandfütterung') über einen einstellbaren Zeitraum verteilt, sondern wird die Dosierung automatisch gemäß der eingestellten Impuls- und Ruhezeiten durchgeführt.

Bei der , Zeitfütterung' ist es wichtig, dass die aktuelle Zeit korrekt eingestellt ist (siehe Abschnitt ‚Zeiteinstellung'). Beim Umschalten von ‚Melkstandfütterung' auf ‚Zeitfütterung' blinkt die aktuelle Zeit, wodurch angezeigt wird, dass diese überprüft werden muss.

Achtung: Bei der ‚Zeitfütterung' startet der gesteuerte Intelligent Motor automatisch zum eingestellten Zeitpunkt.

Diese Zeiten und Futterabgaben können durch Wahl von ‚Zeitfütterung' über das Menü entsprechend geändert werden.
Nach Wahl von 'NEU' erscheint dieses Fenster. Hier geben Sie die gewünschte Startzeit ein.



Nach Eingabe der Zeit erscheint dieses Fenster. Hier geben Sie das gewünschte zu dosierende Gewicht ein.



Speichern Sie anschließend Ihre Eingabe, um die neue Zeit mit Futtergewicht zu aktivieren. Es können max. 12 Zeilen eingegeben werden.

Während des Fütterungsprozesses wird der Status des Fütterungszyklus angezeigt.

✔ = pausieren; erneut ✔ = wiederaufnehmen

✘ = Fütterungszyklus abbrechen

Startbildschirm Zeitfütterung

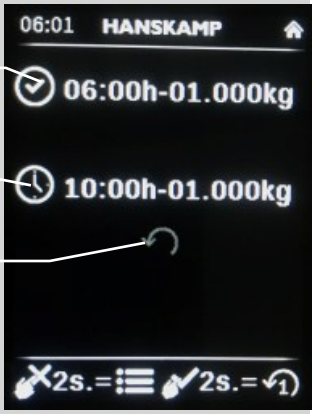
Nach dem ersten Fütterungszyklus des Tages werden der bereits abgeschlossene und der nächste Fütterungszyklus angezeigt.

Wenn man die ✘- Taste 2 Sekunden gedrückt hält, erscheint das Hauptmenü, und auch die Dosierung wird unterbrochen.

Wenn man die ✔- Taste 2 Sekunden gedrückt hält, wird ein (Test-)Impuls abgegeben.

Ein Zyklus kann möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen werden (erkennbar am eingekreisten X). Dies kann passieren, wenn die ✘- Taste während der Fütterung gedrückt wurde oder wenn die nächste Fütterungsmenge gestartet wurde (lies: zu früh geplant), während die aktuelle noch nicht abgeschlossen war.





5.4 Versteckte Funktionen

Durch einmaliges Drücken der ✔ - Taste wird die Futterabgabe pausiert. Durch erneutes Drücken der ✔ - Taste wird die Futterabgabe fortgesetzt (unter Kalibrierung, Startbildschirm ‚Zeitfütterung' und ‚Melkstandfütterung'). Durch gleichzeitiges 10-sekündiges Drücken der Tasten ▲ und ✔ wird die Software auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt. Um die Anzeigewerte der Tasten auf dem Bildschirm anzuzeigen, halten Sie die Tasten **I** + ✔ 10 Sekunden gedrückt. Wird ein X bei der jeweiligen Taste angezeigt, wird die Taste tatsächlich angeschlagen und erfasst. Nach 10 Sekunden wird dieses Bild automatisch geschlossen.

5.5 Rücksetzung

Um das ControlPanel zurückzusetzen, müssen Sie es spannungsfrei setzen. Gespeicherte Werte/Parameter bleiben gespeichert. Kontrollieren Sie nach einer Rücksetzung (bei Fütterungsmethode ‚Zeitfütterung') unbedingt die eingestellte Zeit.

6 Wartung

Befolgen Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorschriften, insbesondere die im Kapitel ‚Sicherheit' beschriebenen Regeln.
Die Wartung muss von entsprechend qualifiziertem Personal unter Beachtung der Warnmeldungen auf dem ControlPanel und unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung durchgeführt werden.
Hände, Haare, lose Kleidung und/oder Schmuck sind von beweglichen Teilen des durch das ControlPanel gesteuerten Geräts fernzuhalten.

6.1 Vorbeugende Instandhaltung

Für folgende Instandhaltungsanweisungen wurde normale Nutzung vorausgesetzt. Bei intensiver Nutzung oder bei Nutzung unter extremen Bedingungen ist die Instandhaltung in kürzeren Intervallen durchzuführen.

Komponente	1x pro…	Anmerkungen
ControlPanel	Tag	Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile korrekt funktionieren und nicht festklemmen und/oder Komponenten so kaputt oder beschädigt sind, dass die Funktion nachteilig beeinflusst wird. Lassen Sie beschädigte Komponenten vor Gebrauch reparieren.
ControlPanel	Tag	Kontrollieren Sie nach dem Start, ob es ungewöhnliche Geräusche gibt.
Piktogramme	Woche	Lesbarkeit kontrollieren und falls notwendig austauschen.
Aufkleber	Woche	Lesbarkeit kontrollieren und falls notwendig austauschen.
Elektrische Installation	Monat	Auf Beschädigungen kontrollieren. Elektrische Leitungen, Kabelummantelungen, Schalter und Komponenten sind bei Beschädigung sofort auszutauschen. Nur ein entsprechend befugter Elektriker darf die Stromversorgung des ControlPanels installieren. Sorgen Sie bei der Installation dafür, dass keine Tiere auf irgendeine Weise in die Nähe der Kabel kommen können. Kontrollieren Sie, ob die elektrische Erdung des elektrischen Systems und alle Komponenten des ControlPanels den lokalen Vorschriften und Regeln entsprechen.
Kalibrierung	Nach Befüllung des Silos	ControlPanel regelmäßig kalibrieren. Es wird empfohlen, das ControlPanel nach jeder Futterlieferung erneut zu kalibrieren.

6.2 Ersatzteile

Für das ControlPanel dürfen ausschließlich Originalersatzteile und -zubehör von Hanskamp AgroTech B.V. eingesetzt werden.
Hanskamp AgroTech B.V. empfiehlt die Bevorratung mit bestimmten Ersatzteilen im Hinblick auf deren Verschleißanfälligkeit und / oder eventuell zu erwartenden Verzögerungen bei deren Nachbestellung einen Vorrat anzulegen.

6.3 Häufig gestellte Fragen

Aufgetretene(s) Problem/ Frage:	Mögliche Ursache:	Lösung/Antwort:
Lässt sich das ControlPanel auch mit Melkhandschuhen nutzen?		Ja. Dünne Handschuhe führen nicht zu einer Beeinträchtigung bei der Handhabung des ControlPanels. Die Tasten funktionieren nicht besser, wenn man sie fester eindrückt.
Kann der Melkzeitraum für jede Kuh entsprechend angepasst werden?		Nein, der Melkzeitraum ist eine Systemeinstellung bei der ‚Melkstandfütterung'. Wenn die gewünschte Abgabe die Verteilungszeit übersteigt, wird die Zeit automatisch verlängert.
Die Tasten reagieren nicht mehr.	Taste ist nicht mehr kalibriert oder das Programm hängt.	Warten Sie ca. 30 Sekunden, ohne das ControlPanel zu berühren, und versuchen Sie es erneut. Wenn dies das Problem nicht behebt, setzen Sie das ControlPanel spannungsfrei.
Zeit funktioniert nicht/Sommer- und Winterzeit.	Die Zeit stimmt nicht mit der Zeit auf dem Display überein, was durch einen Stromausfall oder durch eine Zeitumstellung passieren kann.	Das ControlPanel kann Sommer- und Winterzeit nicht berücksichtigen. Die Zeit lässt sich wie in Kapitel ‚Zeiteinstellung' (5.1.4.7) beschrieben manuell umstellen.
Eignet sich das ControlPanel auch für Karussellfütterungen (HighSpeed)?		Nein. Für das Füttern im Karussell/drehbaren Melkstand bietet Hanskamp AgroTech B.V. andere Steuerungslösungen an (MotorController/SmartPanel).
Welche Motoren lassen sich mit dem ControlPanel steuern?		Im Kapitel ‚Pulseinstellung' (5.1.4.6) finden Sie eine Übersicht/Zusammenfassung und Erläuterungen.
Wie kann ich das ControlPanel reinigen?		Das ControlPanel spannungsfrei setzen. Es kann sein, dass die Tasten auf Wasser reagieren. Nutzen Sie keine ätzenden Reinigungsmittel, da das Polycarbonat-Vorderteil nicht dagegen beständig ist.

6.4 Versionsverwaltung

Übersicht der in diese Installations- und Gebrauchsanweisung aufgenommenen Änderungen:

Nr.	Ausgabedatum	Kapitel	Bemerkungen
0.1	04/2020	Alle	Erste Ausgabe
0.2	10/2021	Verteilungszeit wird Melkstandfütterung	Mehrere Anpassungen
0.3	01/2023	Seite 4	Aufkleber mit UKCA-Logo hinzugefügt
0.4	12/2025	Seiten 1, 20	Seite 1 Ortsnamensänderung. Seite 20 Adressänderung Hanskamp.

Einbauerklärung für vollständige Maschinen IIA
(Nach Anhang VIIA der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, für vollständige Maschinen)

Wir,
Hanskamp AgroTech BV
Broekstraat 17
7009 ZB Doetinchem
Niederlande

Bevollmächtigte(r) für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

H.J. Hanskamp

erklären völlig unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

2472 ControlUnit
Steuerungseinheit für verschiedene Melkstandfütterungs-Systeme von Hanskamp AgroTech BV.

Auf das sich diese Erklärung bezieht, den Bestimmungen der folgenden Richtlinie(n) entspricht:

- Machinenrichtlinie 2006/42/EG

und ganz oder teilweise den folgenden grundlegenden Anforderungen entspricht und dass die speziellen technischen Unterlagen nach **Anhang VIIA** erstellt wurden. Das Produkt entspricht außerdem den Bestimmungen der folgenden Richtlinie(n):

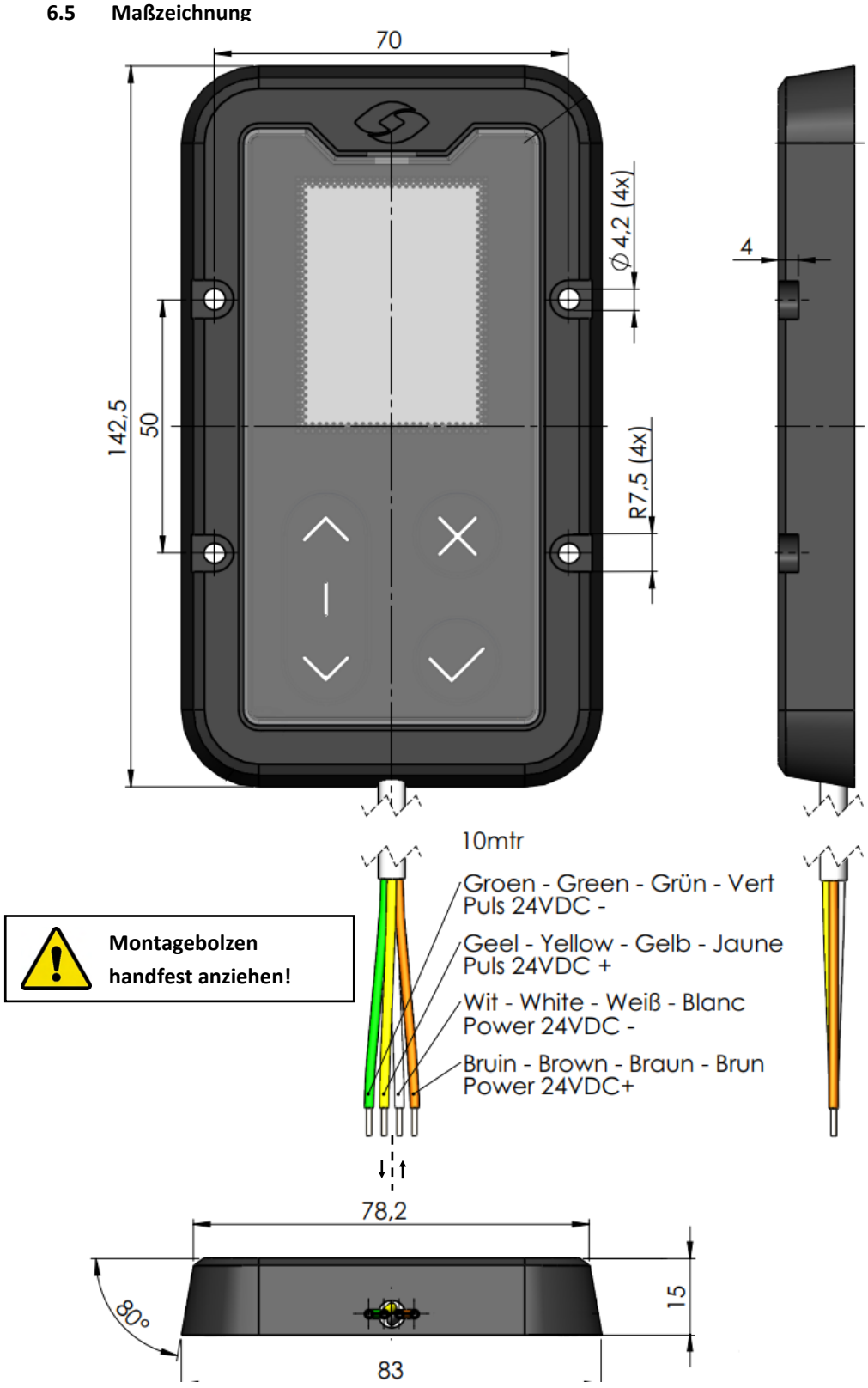
NEN-EN-ISO 12100
NEN-EN-ISO 4414
NEN-EN-IEC 60204-1
NEN-EN-IEC 13849-1

Wenn die ControlUnit nicht angeschlossen wird und die festgelegten Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt und eingehalten werden, wird dieser Erklärung von der Vereinbarung her ungültig und es können keine Rechte daraus hergeleitet werden.

Die Niederlande, Doetinchem, 28-10-2015 H.J. Hanskamp



6.5 Maßzeichnung



Montagebolzen handfest anziehen!

Urheberrechte und Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Publikation dienen ausschließlich Informationszwecken und fungieren nicht als Verkaufsangebot. Die angebotenen Produkte können von den Abbildungen abweichen. Kein Teil dieser Ausgabe darf vervielfältigt oder veröffentlicht werden, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Hanskamp AgroTech B.V. einzuholen. Obwohl diese Ausgabe mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt wurde, ist Hanskamp AgroTech B.V. nicht für Schäden haftbar, die sich durch Fehler oder Lücken in dieser Ausgabe ergeben können.

Die Gebrauchsanweisung in niederländischer Sprache ist das Original. Die Übersetzungen in andere Sprachen nutzen die Ausgabe in niederländischer Sprache als Quelldokument. Hanskamp AgroTech B.V. akzeptiert keine Haftung für Unterschiede zwischen den Übersetzungen. Bei Zweifeln über den Inhalt oder die Genauigkeit der übersetzten Gebrauchsanweisung stellt die Gebrauchsanweisung in niederländischer Sprache das ausschlaggebende Dokument dar.

Hanskamp AgroTech BV
Xenonstraat 6
7031 HX Wehl
The Netherlands
Tel: +31 (0)314 - 393 797
www.hanskamp.com

Weitere Informationen: